

# Inhalt

## Band I

### Erster Teil: Strukturelle Konstanten

0.	Zur Problemstellung .....	3
1.	Das Ḥadīṭ von den 72 „Sekten“ .....	7
1.1	Zur Rolle außerislamischer häresiographischer Vorbilder .....	8
1.2	Muslime und Juden .....	12
1.2.1	Die Völkertafel .....	15
1.3	Frühe Interpretationen: Steinschneider und Goldziher .....	18
1.4	Mu‘āwiya und die ḡamā‘a .....	21
1.4.1	Anfänge einer politischen Sektengeschichte im Vorfeld des Dritten Bürgerkrieges .....	26
1.5	Mu‘tazilitische Varianten des Ḥadīṭes .....	32
1.6	Akzentverlagerungen .....	36
1.6.1	Urgemeinde und Endzeit .....	37
1.6.2	Die „große Masse“ und die Ḥārīḡiten .....	40
1.6.3	Antiḥanafitische Versionen .....	43
1.7	Šī‘itische Varianten .....	47
1.8	Formen distanzierter Rezeption .....	53
1.9	Die Aussagekraft der Isnāde .....	58
2.	Sektenlisten .....	65
2.1	Die ersten Irrlehren: zwei, drei und vier .....	65
2.2	Die Šī‘iten .....	70
2.3	Das Viererschema und die „Muttersekten“ .....	73
2.4	Die spätere Entwicklung .....	77
3.	Geschichtsbilder .....	83
3.1	Das Konzept des Aš‘arī .....	85
3.2	Der Standpunkt des Ḡubbā‘ī .....	88

3.2.1	Das Nachwirken des muʿtazilitischen Modells .	91
3.3	Der antiḥārīḡitische Gegenentwurf . . . . .	94
3.4	Die Verklärung der Vergangenheit . . . . .	99

## Zweiter Teil: Die Autoren und ihre Werke

### A: Texte bis zum Ende des 3. Jh's H.

1.	Die Ḥārīḡiten . . . . .	107
1.1	Erste Beispiele innerḥārīḡitischer Häresiographie . . . . .	109
1.1.1	ʿĪsā b. Fūrak . . . . .	113
1.1.2	Yamān b. Rīʿāb . . . . .	118
1.1.3	Yaḥyā b. (Abī) Kāmīl . . . . .	120
1.1.4	Karābīsī . . . . .	121
1.1.5	Aṣ-Ṣalt b. Ḥamīs . . . . .	123
1.2	Vorschau . . . . .	127
2.	Die Muʿtaziliten . . . . .	130
2.1	Dirār b. ʿAmr . . . . .	132
2.2	Ġaʿfar b. Ḥarb . . . . .	140
2.3	Ġaʿfar b. Mubaššir . . . . .	149
2.4	Iskāfī . . . . .	149
2.5	Ġāḥiḡ . . . . .	150
2.5.1	Kindī . . . . .	155
2.6	ʿAbbād b. Salmān / Sulaimān . . . . .	156
2.7	Ġubbāʿī . . . . .	156
2.8	Abū Hāšim . . . . .	161
3.	Autoren im weiteren Umfeld der Muʿtazila . . . . .	163
3.1	Ibn Šabīb . . . . .	163
3.2	Burḡūt . . . . .	165
3.3	Ḥālidī . . . . .	166
3.4	Abū ʿĪsā al-Warrāq . . . . .	167
3.5	Abū Saʿīd al-Ḥaḡrī . . . . .	179
3.6	Zurqān . . . . .	181
3.7	Mismaʿī . . . . .	184
3.8	Īrānšahrī . . . . .	185
3.9	Nihāwandī . . . . .	189

3.10	Ibn ar-Rēwandī . . . . .	190
3.10.1	Ḥaiyāt . . . . .	195
3.11	Der ältere Nāšī' . . . . .	197
3.11.1	Qaḥṭabī . . . . .	204
4.	Die Šīiten . . . . .	206
4.1	Ma'dān aš-Šumaiṭī . . . . .	206
4.2	Hišām b. al-Ḥakam . . . . .	210
4.3	Sulaimān b. Ġarīr . . . . .	214
4.4	Faḍl b. Šādān . . . . .	215
4.5	Naubaḥṭī . . . . .	219
4.5.1	Die Lebensdaten . . . . .	220
4.5.2	Das K. al-Ārā' wad-diyānāt . . . . .	224
4.5.3	Das K. Firaq aš-Šī'a . . . . .	230
4.5.3.1	Der Aufbau des Buches und das Verhältnis zu Hišām b. al-Ḥakam . . .	246
4.6	Qummī . . . . .	260
4.7	Naṣr b. Šabbāḥ . . . . .	269
4.8	Nu'aimī . . . . .	270
4.9	Imāmitische und ismā'ilitische Sektenkunde . . . . .	271
4.9.1	Das K. al-Munāzarāt des Ibn al-Ḥaiṭam . . . . .	272
4.9.2	Die Asrār an-nuṭaqā' des Ġa'far b. Maṣṣūr . . .	276
5.	Die ašḥāb al-ḥadīṭ . . . . .	280
5.1	Der Irak und die Ḥanbaliten . . . . .	280
5.1.1	Ġulām Ḥalīl . . . . .	285
5.1.2	Abū Ġa'far at-Tirmidī . . . . .	288
5.2	Iran: Ibn Qutaiba . . . . .	289
5.2.1	Abū Ḥafṣ aš-Šaġīr . . . . .	292
5.2.2	Qalānisī . . . . .	293
5.2.3	Ṭabarī . . . . .	294
5.3	Ägypten . . . . .	297
5.3.1	Ibn 'Ukāša . . . . .	297
5.3.1.1	Die Rezeption des Textes . . . . .	306
5.3.2	Ḥuṣaiš b. Aṣram . . . . .	310
5.3.2.1	Die Rezeption des Textes . . . . .	317

## B: Das vierte Jahrhundert. Die großen Synthesen

0.	Die Weite des Blicks .....	327
1.	Kaʿbī .....	328
1.1	Der Aufbau des K. al-Maqālāt .....	338
1.2	Die Rezeption des Werkes. Zum Charakter späterer Zitate .....	344
1.2.1	Zitate bei Ibn an-Nadīm .....	351
1.2.2	Weitere Zitate bei Qāḍī ʿAbdalġabbār .....	352
1.2.3	Zitate bei den Schülern ʿAbdalġabbārs .....	356
1.2.4	Das Nachwirken im Süden der Arabischen Halbinsel .....	363
1.2.5	Andere muʿtazilitisch beeinflusste Texte .....	367
1.2.6	Kaʿbī in der sunnitischen häresiographischen Überlieferung .....	370
2.	Doxographie im Umfeld Kaʿbīs und seines Unternehmens .	376
2.1	Abū Zaid al-Balḥī .....	376
2.1.1	Ġaihānī .....	385
2.2	Von Kaʿbī zu ʿAbdalġabbār .....	388
2.2.1	Muḥammad b. Yazdād al-Iṣbahānī .....	389
2.2.2	Ibn Farzōya / Farzawaih .....	398
2.2.3	Ibn an-Nadīm .....	401
2.2.3.1	Der Fihrist und die nichtislamischen Religionen .....	407
2.2.4	ʿĀmirī und Tauḥīdī .....	410
2.2.5	ʿAbdalġabbār .....	413
2.2.5.1	Der „Sitz im Leben“ des K. Faḍl al-iʿtizāl .....	417
3.	Makḥūl an-Nasafī und sein Radd ʿalā ahl al-bidaʿ .....	428
3.1	Zur Einordnung des Autors .....	432
3.2	Zum Inhalt des Werkes .....	436
4.	Weitere ostiranische Autoren .....	447
4.1	Māturīdī .....	447
4.2	Al-Ḥakīm as-Samarqandī .....	448

5.	Aš'arī .....	454
5.1	Die Maqālāt al-islāmīyīn .....	456
5.1.1	Der Quellenwert des Textes .....	464
5.1.2	Detailanalyse .....	472
5.1.2.1	Der Schlußteil des Werkes .....	474
5.1.2.2	Der Hauptteil .....	477
5.1.2.2.1	Das Kapitel über die Šī'a ..	479
5.1.2.2.2	Das Kapitel über die Ḥārīğiten .....	486
5.1.2.2.3	Die Murğī'a und die Mu'tazila .....	494
5.1.3	Fazit .....	498

### C: Konfessionskunde als Form der Welterfassung

0.	Rezeption und weitere Ausgestaltung .....	505
1.	Abū Ḥātim ar-Rāzī .....	506
1.1	Zu einem Passus im K. al-İşlāḥ .....	513
2.	Abū Tammām .....	515
2.1	Zum Inhalt seines Buches: Sondergut .....	520
2.2	Die Quellen des Buches und der Inhalt im allgemeinen	525
2.2.1	Die „Anthropomorphisten“ .....	531
2.2.2	Die Murğī'a und die Šī'a .....	541
2.3	Der Autor und sein Werk .....	548
3.	Ḥwārazmī .....	553
4.	Muṭahhar al-Maqdisī .....	558
4.1	Die Sektenliste .....	560
4.2	Die nichtislamischen Religionen .....	569
4.3	Der Charakter des Buches und seine Quellen .....	574
5.	Die gemäßigten Šīiten .....	581
5.1	Mas'ūdī .....	583
5.1.1	Mas'ūdīs häresiographische Kenntnisse .....	587
5.1.2	Das religiöse Weltbild .....	595
5.2	Muqaddasī .....	598

5.3	ʿUbaidallāh al-Anbārī	605
5.4	ʿAmmī	606
5.5	ʿUbaidallāh b. Mūsā an-Naqīb	608
5.5.1	Ḥalīl b. Zafar al-Asadī	616
5.6	Der Šaiḥ al-Mufīd und seine Awāʿil al-maqālāt	617
5.6.1	Das K. al-Ġamal	623
6.	Die Karrāmīya	625
6.1	Ibn al-Haiṣam	625
7.	Ägypten und Syrien	631
7.1	Der Qādī an-Nuʿmān	631
7.2	Ḥamīdaddīn al-Kirmānī	634
7.2.1	Musabbihī	635
7.3	Malatī	636
7.3.1	Die Rezeption des Textes	638
7.3.2	Zum Inhalt: Die Sekten	646
7.3.2.1	Die Muqātil-Fragmente	652

## D: Von Baġdādī bis Šahrastānī

0.	Häresiographie und Kontroverstheologie	657
1.	Abū l-Qāsim al-Kirmānī	659
2.	ʿAbdalqāhir al-Baġdādī	667
2.1	Das K. al-Farq baina l-firaq	677
2.1.1	Die Intention des Buches	681
2.1.1.1	Die „Ungläubigen“	683
2.1.1.2	Die „Neuerer“	689
2.1.2	Die Quellen	691
2.1.3	Zum Inhalt	701
2.2	Das K. Uṣūl ad-dīn	711
2.3	Abū l-Muzaffar al-Isfarāʾīnī und sein Tabṣīr fī d-dīn	713
3.	Bīrūnī	725
3.1	Sein Geschichtsbild	728
3.2	Das Weltbild	734

## Band II

4.	Sālim al-Harawī . . . . .	739
5.	Abū Yaʿlā Ibn al-Farrāʾ . . . . .	740
	5.1 Das K. al-Muʿtamad . . . . .	741
	5.1.1 Der Inhalt im einzelnen . . . . .	748
6.	Die Baġdāder Šāfiʿiten . . . . .	755
7.	Al-Ḥākim al-Ġišumī . . . . .	761
	7.1 Die Risālat Iblīs . . . . .	767
	7.2 Weitere Werke . . . . .	771
8.	Abū l-Yusr al-Pazdawī . . . . .	776
	8.1 Der Erkenntnishorizont des K. Uṣūl ad-dīn . . . . .	785
	8.2 Pazdawīs eigene Position . . . . .	792
9.	Abū l-Maʿālī . . . . .	801
	9.1 Der Rahmen des Bayān ul-adyān . . . . .	806
	9.2 Das konfessionelle Spektrum . . . . .	810
	9.3 Die Sektenliste und ihre historische Einordnung . . . . .	815
	9.4 Die fremden Religionen und die falschen Propheten . . . . .	822
10.	Ibn Bābā al-Qāšī . . . . .	835
11.	Spanien . . . . .	836
	11.1 Ibn Ḥazm . . . . .	837
	11.1.1 Die Quellen der Fiṣal . . . . .	843
	11.1.2 Aufbau und Inhalt des Werkes . . . . .	847
	11.1.3 Das Sondergut . . . . .	852
	11.2 Šāʿid al-Andalusī . . . . .	856
12.	Šāhrastānī . . . . .	860
	12.1 Der ismāʿīlitische Hintergrund des K. al-Milal . . . . .	866
	12.2 Der Aufbau des Buches . . . . .	871
	12.2.1 Das Einteilungsschema und die fünf Prolegomena . . . . .	873
	12.2.2 Die außerislamischen Weltanschauungen und Religionen . . . . .	879
	12.2.3 Der Islam und seine Sekten . . . . .	890

## E: Die Spätzeit

0.	Das Fortleben der häresiographischen Traditionen . . . . .	903
1.	Südarabische Autoren . . . . .	906
1.1	‘Uṭmān b. Abī ‘Abdallāh al-‘Umānī . . . . .	906
1.2	„Abū Muḥammad“ . . . . .	909
1.2.1	Zur Identität des Autors . . . . .	913
1.2.2	Die Parallelen mit Ibn Ḥazm . . . . .	917
1.2.3	Der Aufbau des Buches im Ganzen . . . . .	924
1.3	Saksakī . . . . .	934
1.4	Našwān al-Ḥimyarī . . . . .	940
1.4.1	Der Inhalt von Našwāns Risāla . . . . .	946
1.5	Al-Manṣūr billāh . . . . .	955
1.6	Ġazarī . . . . .	960
1.7	Qalhātī . . . . .	960
1.7.1	Zum Charakter seines Buches . . . . .	964
1.8	Yāfi‘ī . . . . .	970
1.9	Faḥrī . . . . .	975
1.10	Ibn al-Ahdal . . . . .	984
1.11	Ibn al-Murtaḍā . . . . .	986
1.11.1	Zum Inhalt des K. al-Munya wal-amal . . . . .	991
1.12	Das Verebben der jemenitischen Tradition . . . . .	995
2.	Irak und Iran nach dem Tode Šahrastānīs . . . . .	998
2.1	‘Abdalḡalīl al-Qazwīnī ar-Rāzī . . . . .	998
2.1.1	Das K. an-Naqḍ . . . . .	1001
2.2	‘Abdalqādir al-Ġilānī . . . . .	1008
2.3	Nasafī . . . . .	1013
2.3.1	Ġaznawī . . . . .	1015
2.4	Ġamāladdīn Murtaḍā ar-Rāzī . . . . .	1017
2.4.1	Die Tabṣirat ul-‘awāmm . . . . .	1021
2.4.1.1	Das Sondergut . . . . .	1033
2.4.1.2	Der Abschnitt über die Šī‘iten . . . . .	1040
2.5	Ibn al-Ġauzī . . . . .	1043
2.6	Faḥraddīn ar-Rāzī . . . . .	1048
2.6.1	Der Inhalt der I’tiqādāt . . . . .	1051
2.6.2	Der Ġāmi‘ al-‘ulūm . . . . .	1061
2.6.3	Der Muḥaṣṣal . . . . .	1063
2.6.4	Die Riyāḍ al-mūniqa . . . . .	1067

2.7	Ṭūsī und andere Nachfolger ar-Rāzīs . . . . .	1075
2.8	Āmidī . . . . .	1077
2.9	Īǧī und Ğurgānī . . . . .	1085
2.9.1	Šamsaddīn al-Kirmānī . . . . .	1088
2.10	Al-Ḥāfiẓ al-Bursī . . . . .	1089
2.11	Ibn Ṭāwūs und Suyūrī . . . . .	1101
2.12	Exkurs: Ibn as-Sirāǧ . . . . .	1102
2.13	Der persische Anonymus . . . . .	1106
2.14	Muḥammad-i Pārsā . . . . .	1107
2.14.1	Die Liste in der Neufassung des Sawād-i aʿzam . . . . .	1109
2.14.2	Die Risāla-yi ʿaḳāʿid-i firaq . . . . .	1115
2.14.2.1	Die Haftād u seh millat . . . . .	1116
2.15	Exkurs: ʿIrāqī . . . . .	1123
2.16	Maḥmūd-i Ṭāhir Ğazzālī . . . . .	1133
2.17	Daštakī . . . . .	1137
2.18	Mīr Dāmād . . . . .	1137
2.19	Qaṭīfī . . . . .	1138
2.20	Māḥūzī . . . . .	1139
2.21	Šarīʿatmadār . . . . .	1139
2.22	Burūǧirdī . . . . .	1139
2.23	Maʿšūm ʿAlī Šāh . . . . .	1141
2.24	Naǧafī . . . . .	1142
2.25	Ḥabšīṭī . . . . .	1142
2.26	ʿAlī Baḥš Mīrzā Qāǧār . . . . .	1143
3.	Indien . . . . .	1144
3.1	Dabistān-i maḍāhib . . . . .	1144
3.2	Qannauǧī . . . . .	1147
3.3	ʿAẓīmābādī . . . . .	1148
3.4	Ġiyāṭaddīn Rāmpūrī . . . . .	1148
3.5	Anonymus: Taḍkirat al-ʿaḳāʿid . . . . .	1148
3.6	Abū l-Qāsim Lāhōrī . . . . .	1149
3.7	Šiddīq Ḥasan Ḥān . . . . .	1149
4.	Das Mamlūkenreich und sein Einflußgebiet . . . . .	1151
4.1	Ibn Abī d-Dam . . . . .	1151
4.2	Ibn ʿArabī . . . . .	1152
4.3	Ibn Taimīya . . . . .	1153
4.4	Ibn al-Akfānī . . . . .	1155
4.5	Bābartī . . . . .	1160

4.6	Sarīḡā al-Malaṭī	1161
4.7	Ibn Ġamā'a	1162
4.8	Qalqašandī	1162
4.9	Maqrīzī	1167
4.10	Al-Qāri' ad-Dimašqī	1175
4.11	Kemalpaşazade	1175
4.12	Fuzūlī	1176
4.13	Lutfī Paşa	1177
4.14	Birgevi	1178
4.15	Ša'rānī	1179
4.16	Širwānī	1179
4.17	Ġamrī	1181
4.18	ʿIṣāmaddīn al-ʿUmarī	1181
4.19	Muḡammad ʿAbduh	1183
4.20	Ġamāladdīn al-Qāsimī	1184
5.	Der Maḡrib und Spanien	1186
5.1	Ibn al-Ḥāḡḡ	1188
5.2	Lisānaddīn Ibn al-Ḥaṭīb	1188
5.3	Šaṭībī	1194
5.4	Bannānī	1196
5.5	Aṭfaiyīš	1196

### Dritter Teil: Was verstehen wir unter islamischer Häresiographie?

1.	Eine theologische Materie und ihre literarischen Erscheinungsformen	1201
1.1	Maqālāt-Werke	1201
1.2	Historisch konzipierte Werke	1207
1.3	Bekennnisschriften (ʿaqā'id)	1208
1.4	Behördliche Sektenlisten	1213
1.5	Uṣūl ad-dīn-Werke	1217
1.6	Die šu'ab al-īmān als Basis einer literarischen Form	1219
1.7	Ṭabaqāt-Werke	1225
1.8	Nebenschauplätze. Das literarische Umfeld	1230
1.8.1	Religionsgeographie	1231
1.8.2	Der Sonderfall der Šī'a	1233
1.8.3	Die außerislamischen Religionen	1237
1.8.4	Die antike Philosophie	1240

2.	Sprache und Terminologie .....	1243
2.1	Namen .....	1243
2.2	Oberbegriffe .....	1249
2.2.1	Parallelbegriffe zu firqa .....	1252
2.2.1.1	Madhab .....	1253
2.2.1.2	Ṭā'ifa .....	1254
2.2.1.3	Fī'a .....	1255
2.2.1.4	Şinf .....	1257
2.2.2	Al-Milal wan-niḥal .....	1257
2.2.2.1	Milla .....	1259
2.2.3	Dīn .....	1265
2.3	Selbstbezeichnungen .....	1269
2.3.1	„Ahl as-sunna“ und „ahl as-sunna wal-ğamā'a“ .....	1270
2.4	Spitznamen und Kampfbegriffe .....	1279
2.4.1	Exkurs: „Verketzerung“ (takfir) .....	1284
2.4.2	„Orthodoxie“ .....	1298
2.4.3	„Orthodoxie“ in der Abweichung .....	1306
3.	Religion im Wandel .....	1309
3.1	Die politischen und sozialen Rahmenbedingungen ...	1310
3.1.1	Die ersten zwei Jahrhunderte .....	1315
3.1.2	Ketzerei und Obrigkeit im Islam .....	1323
3.2	Die Wahrnehmung der Religion: „Häresiographie“ ..	1333
3.2.1	Die Einordnung neuer Phänomene: Şūfīya und Karrāmīya .....	1338
3.3	Die Systematisierung. Konfessionskunde als Bildungshorizont .....	1348
3.3.1	Der Sitz im Leben .....	1358
3.3.2	Institutionelle Voraussetzungen: Die Bibliotheken und das Unterrichtssystem .....	1362
	Nachträge .....	1370
	Bibliographie .....	1371

## Indices

Vorbemerkung .....	1443
I. Personen und Orte .....	1445

II. Religionen, Sekten, Schulen .....	1475
III. Buchtitel .....	1489
IV. Termini und Begriffe .....	1505
V. Koranzitate .....	1511